

Die Hoffnung auf den Himmel

Predigttext:

» *Offenbarung 1,1-4* Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der alte Himmel und die alte Erde waren verschwunden. Und auch das Meer war nicht mehr da. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen wie eine schöne Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. 3 Ich hörte eine laute Stimme vom Thron her rufen: »Siehe, die Wohnung Gottes ist nun bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein und Gott selbst wird bei ihnen sein. 4 Er wird alle ihre Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben. Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen.

Zusammenfassung:

Als Christen haben wir die Hoffnung auf eine bessere Zukunft im Himmel, die uns jetzt motivieren sollte dieses Leben zu nutzen für Gott und für Menschen, die ohne Hoffnung sind zu leben.

Kernaussagen der Predigt:

Der Himmel ist der eine Ort, wo die Ewigkeit nach jüngsten Gericht weitergeht, der andere Ort ist die ewige Trennung von Gott. Der Himmel wird nicht sphärisch, sondern gegenständlich sein, denn es wird eine neue Erde geben. Es ist quasi das Paradies in einer Neuauflage!

Die Offenbarung enthält viele Symboliken und Bilder, aber auch starke Hinweise auf Gegenständliches: Jesus spricht von Wohnungen (Johannes 14). Das neue Jerusalem hat offene Tore durch die Völker ein- und ausziehen (Offenbarung 21)! Wir bekommen Auferstehungskörper wie Jesus (Philipper 3)! Den brauchen wir auch, denn wir werden mit Gott in Seiner Herrlichkeit zusammen sein! Wir werden ein Lebensgefühl haben, *das uns heute schon Hoffnung geben kann*: Kein Krieg mehr, keine Entzweiung, keine Ungerechtigkeit, keine Krankheit und vollkommener innerer Frieden!

Wir dürfen die Hoffnung haben dort bestimmte Menschen zu treffen, die wir in diesem Leben verloren haben!: Abgetriebene oder verstorbene Babys, Kinder oder behinderte Menschen, die nicht Gut von Böse unterscheiden konnten, gläubige Ehepartner (obwohl es keine Ehe mehr geben wird), verstorbene Freunde und Verwandte in Christus!

Was werden wir dort tun?: Langeweile wird es bei dem Gott, der sich Farben, Natur, Tiere, Essen, Lachen, Kinder, Adrenalin, Humor, Kreativität und Neugier ausgedacht hat nicht geben! Außerdem werden wir Gott anbeten: Ein Zustand starker Glückseligkeit! Außerdem werden wir herrschen über die neue Schöpfung, diesmal aber mit guten Motiven!

Lasst uns *diese Hoffnung* nutzen, für uns kann es nur noch besser werden! Lasst uns Menschen mit der Hoffnung auf den Himmel bekannt und Lohn im Himmel sammeln!

Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch:

- » Welche Rolle spielt die Hoffnung auf den Himmel in deinem Alltag?
- » Was bedeutet es für dich, dass sich in diesem Leben die Hoffnung auf den Himmel entscheidet?
- » Ist dir bewusst, dass sich ebenfalls in diesem Leben dein Lohn für die Ewigkeit entscheidet?
- » Was können wir tun, um im „Himmel-Bewußtsein“ zu wachsen?